



Praxistipp:

Hirse-Bekämpfung (NA) im 1-Blattstadium der Hirsen. Pethoxamid erfasst durch lang anhaltende Residualwirkung weitere Hirse-Wellen!

Successor® T

HERBIZID

- + Ideal in Tankmischungen mit Triketonen und Sulfonylharnstoffen
- + Flexibel im Einsatz vom frühen Nachauflauf bis 4-Blattstadium
- + Sehr gute Pflanzenverträglichkeit

Wirkstoffe	300 g/l Pethoxamid, 187,5 g/l Terbutylazin	
Formulierung	Suspoemulsion (SE)	
Wirkstoffgruppe	Pethoxamid: Chloracetamide	HRAC 15
	Terbutylazin: Triazine	HRAC 5
Wirkmechanismus	Pethoxamid: Zellwachstumshemmer Terbutylazin: Photosynthesehemmer	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Aufnahme von Pethoxamid und Terbutylazin vorwiegend über Keimling und Wurzel; teilsystemisch	
Kulturen (Stadien)	Mais (BBCH 10–14)	
Indikationen	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	
Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge	Nachauflauf, max. 3–4 l/ha	
Abstandsauflagen Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2 %:	20 m
	Oberflächengewässer	NW605-1: 5 m (50 %, 75 %), Länderrecht (90 %), NW606: 10 m (Standard)
	Saumstrukturen	NT103: 0 m (90 %), Standard (20 m)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	10 l	

Fakt:

Die Hühnerhirse ist das häufigste Ungras im Maisanbau, Vorkommen auf fast 55 % der Maisflächen.

Successor® T – Anwendungsempfehlung im Mais

Vorwiegend bodenaktiv, gegen breites Wirkspektrum, Ungräser + Unkräuter				
	BBCH 10	12	13	14
	Successor® T 3–4 l/ha			